

Handelskammer: Chaos durch Reorganisation geht in die nächste Runde

- **Entscheidung über Reorganisation kurzfristig vertagt**
- **Ausschussvorsitzende mehrheitlich gegen die Reorganisation**

Hamburg, den 4. April 2019. **Das Plenum der Handelskammer Hamburg hat heute nicht wie ursprünglich geplant über die Umsetzung der Reorganisationspläne abgestimmt.**

Zuvor hatte sich bereits eine große Zahl von Ausschussvorsitzenden gegen die schlecht und unprofessionell vorbereiteten Reorganisationspläne ausgesprochen. Ein Grund: Es gab zunehmend Beschwerden, dass das Hauptamt seine Aufgaben nicht mehr erledigen konnte.

Astrid Nissen-Schmidt, Sprecherin des Kompetenzteams von Starke Wirtschaft Hamburg: „Bereits jetzt ist die Leistungsfähigkeit der Kammer nach innen und außen eingeschränkt, weil die abstrusen W-Gruppen-Pläne für Chaos sorgen. Und die Mitarbeiter müssen ein unverantwortliches Umfeld ertragen: So werden in Erwartung der Umsetzung der Reorganisation zwei Führungsstrukturen parallel gelebt. Eine ordnungsgemäße Geschäftsführung sieht anders aus“.

Niels Pirck, Mitglied im Kompetenzteam ergänzt: „Die neue Kammerführung hat uns erst kürzlich Frieden versprochen - aber der Streit geht munter weiter. Ausbaden müssen es die Mitarbeiter und die Unternehmen der Stadt. Die Task Force ist von vornherein eine einzige Alibi-Veranstaltung. Der sofortige Stopp des maroden Reorganisationsprozesses wäre der einzig richtige Schritt. Letztendlich können nur schnellstmögliche Wahlen der Kammer Ruhe und Frieden bringen“.

Ansprechpartner für die Medien:

Karsten Lüchow

karsten.luechow@luechow-medien.de

Direkt +49-40-611 683-90

Mobil +49-172-618 36 76